

**Einfache Anfrage Surber-St.Gallen:  
«Bekämpfung der Corona-Pandemie: Testkapazitäten erhöhen und Informationen verbessern**

Der Erfolg der Bekämpfung der Corona-Pandemie wird an verschiedenen Werten gemessen: An der Anzahl Infektionen pro 100'000 Einwohnerinnen und Einwohner, am R-Wert, der wiedergibt, wie viele weitere Personen eine infizierte Person im Durchschnitt ansteckt, und auch an der Positivitätsrate, welche die Zahl der positiven Tests ins Verhältnis zur Anzahl der durchgeführten Tests setzt. Je höher diese Quote ist, desto eher ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen. In der Schweiz ist die Positivitätsrate gesamthaft in den letzten Tagen und Wochen deutlich gesunken. Die Anzahl der durchgeführten Tests hat deutlich zugenommen, dies insbesondere mit der Einführung der Schnelltests, welche in den ersten Tagen der Infektion bei leichten Symptomen eingesetzt werden. Schnelltests sind nach Fachmeinung etwas weniger zuverlässig als PCR-Tests, sie dürften aber in der Bevölkerung eine grössere Testbereitschaft bewirken, weil das Ergebnis sofort vorliegt. Dies der Vergleich zu den PCR-Tests: Die Hirslanden-Klinik Stephanshorn in St.Gallen, welche zu eingeschränkten Öffnungszeiten ein Testzentrum für PCR-Tests betreibt, gibt auf der Website an, dass sie für die Testresultate aktuell bis zu 72 Stunden benötige. Der Kanton Zürich verfügt über verschiedene Testzentren und heute, 4. Januar 2021, wird ein weiteres in Winterthur eröffnet. Ein Termin kann online gebucht werden und es kann auch an Wochenenden getestet werden, weiter können Schnell- oder PCR-Tests in über 50 Apotheken durchgeführt werden. Im Kanton Zürich ist die Positivitätsrate in den letzten Wochen stark gesunken, so lag diese in der letzten Woche bei 11,1 Prozent und in der Vorwoche bei 10,5 Prozent. Der Kanton Bern gibt auf seiner Website ein Drive-in-Testzentrum und rund 100 Apotheken und Arztpraxen an, die Schnelltests durchführen. Die Positivitätsrate ist dort in der vergangenen Woche auf 11,5 Prozent gesunken. Auf der Website des Kantons St.Gallen werden für den ganzen Kanton elf Apotheken aufgeführt, die Schnelltests durchführen. Am 3. Januar 2021 betrug die Positivitätsrate im Kanton St.Gallen 25 Prozent.

Bis ein Impfschutz gewährleistet ist, ist es für die Bekämpfung der Corona-Pandemie von essenzieller Bedeutung, dass Infektionen möglichst sofort erkannt werden, dass sich Betroffene in Quarantäne begeben können und damit Infektionsketten unterbrochen werden. Die Positivitätsrate im Kanton, die in den letzten Wochen nur sehr leicht gesunken und jetzt wieder angestiegen ist, liegt erheblich über dem schweizerischen Durchschnitt. Das lässt vermuten, dass im Kanton zu wenig getestet wird. Im Vergleich zu anderen Kantonen hat der Kanton St.Gallen wenig Vorkehrungen getroffen, um Schnelltests zu ermöglichen. Auch ist die auf der Website des Kantons publizierte Liste derjenigen Fachpersonen, die Schnelltests durchführen, mit Sicherheit unvollständig, werden solche doch auch in Arztpraxen durchgeführt. Ebenfalls ist unklar, inwieweit auch am Wochenende ein Testen möglich ist.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Testkapazitäten im Kanton St.Gallen grundsätzlich und insbesondere an Wochenenden und Feiertagen?
2. Ist die Regierung bereit, im Kanton eines oder mehrere Testzentren zur Durchführung von Schnelltests und PCR-Tests zu schaffen?
3. Ist die Regierung alternativ oder zusätzlich bereit, die bestehenden Angebote für Schnelltests in Apotheken und Arztpraxen umfassend zu erfassen, auf eine Erweiterung hinzuwirken und die Informationen zu publizieren?»